



waffenlauf.ch

Die Internetplattform des Schweizer Waffenlaufsports

[Terminkalender](#)
[Allgemeine Infos](#)
[Reglemente](#)
[Resultate & News](#)
[Archiv](#)
[Kontakte & Links](#)
[Vereine](#)
[Fotogalerie](#)
[Gästebuch](#)
[Waffenlauf von A-Z](#)

Berichte

77. Frauenfelder Militärwettmarsch 2011 - Von Allmen überlegener Tagessieger

(kgu) [Ideale Laufbedingungen herrschten am 77. Frauenfelder Militärwettmarsch und 12. Frauenfelder Marathon und Halbmarathon. Mit 1896 Läuferinnen und Läufer wurde die höchste Teilnehmerzahl seit Einführung des zivilen Laufes verzeichnet.](#)

Der Dominator der diesjährigen Waffenlaufsaion und gleichzeitige Vorjahressieger Konrad von Allmen aus Olten wies alle militärischen Konkurrenten in die Schranken. Schon bei der Hälfte des Laufes in Wil lief er mit 1:18 Minuten Vorsprung vor Patrick Bosshard aus Münchwilen. Diesen Vorsprung baute er kontinuierlich aus. In Stettfurt war der Vorsprung auf 2 Minuten angestiegen, was Etienne Wolf aus Gundetswil auf den 2. Platz verwies. Der Dritte, Adrian Brennwald, der lange in einer Verfolgergruppe mit dabei war, konnte schon ab Kilometer 28 nicht mehr mithalten. Mit 2:53:30 erreichte von Allmen sein Spitzenresultat von 2010 knapp nicht. Damals lief er mit 2:52:14 durchs Ziel in Frauenfeld. Siegerin bei den Damen wurde Barbara Cina aus Wölflinswil (3:30:35) vor Jeanette Siegenthaler, Ettenhausen (3:43:49), und Marianne Balmer, Davos Platz (3:53:36).

Der Sieger der Gästekategorie Sascha Walland aus Bregenz weilt derzeit mit dem österreichischen Kontingent in der Syrisch-Israelischen Grenzregion. Extra für den Frauenfelder sei er zurück nach Europa gekommen, was sich gelohnt habe. "Ich bin leider etwas übertrainiert", erklärte Walland, welche den Frauenfelder schon letztes Jahr in der Gästekategorie gewonnen hatte. Trotzdem habe er Alles gegeben, was mit einer Zeit von 3:28:22 belohnt wurde.

Mit 21 Läufern aus der deutschen Bundeswehr, dem österreichischen Bundesheer und zusätzlich zwei Läufern aus der US Army in Deutschland, konnte das OK auch wieder ein internationales Läuferfeld ansprechen. Auch im Bereich des zivilen Laufes wurden wiederum einige Läufer aus dem Ausland registriert. "Solange es noch das militärische Interesse gibt, machen wir weiter, betonte OK-Präsident Rolf Studer. Er zeigte sich beeindruckt über die vielen zivilen Läuferinnen und Läufer, welche sowohl im Halbmarathon, wie auch im Marathon sehr gute Leistungen zeigten.

- [zurück](#)